

Wenn zwei sich streiten, helfen die Schiedsleute...

Ämter der Schiedspersonen in der Samtgemeinde Eschershausen-Stadtoldendorf neu besetzt

Stadtoldendorf (rus). Wenn zwei sich streiten, freut sich der Dritte. Was im allgemeinen Sprachgebrauch gelten mag, ist für den Schiedsmann allerdings kein Spaß, sondern richtig Arbeit. Aber natürlich freut auch er sich, wenn er helfen kann. Er steht dabei konfliktlösend und unparteiisch beiden Streitparteien zur Seite.

Den bevor es vor Gericht hoch hergeht, können die Gründe für den Streit zweier Streitparteien oft schon vorher geklärt und beigelegt werden. Ob ernste Beleidigungen oder zahlreiche Nachbarschaftsstreitigkeiten, die Bandbreite der Fälle ist ebenso vielseitig wie individuell. Nun wurden die Ämter der

Schiedspersonen in der Samtgemeinde Eschershausen-Stadtoldendorf neu besetzt. Für den Schiedsmannbezirk der Stadtoldendorf ist ab sofort neuer Schiedsmann Erich Gereke (Stadtoldendorf, Telefon 05532/3881), sein Stellvertreter ist Jürgen Behringer (Stadtoldendorf).

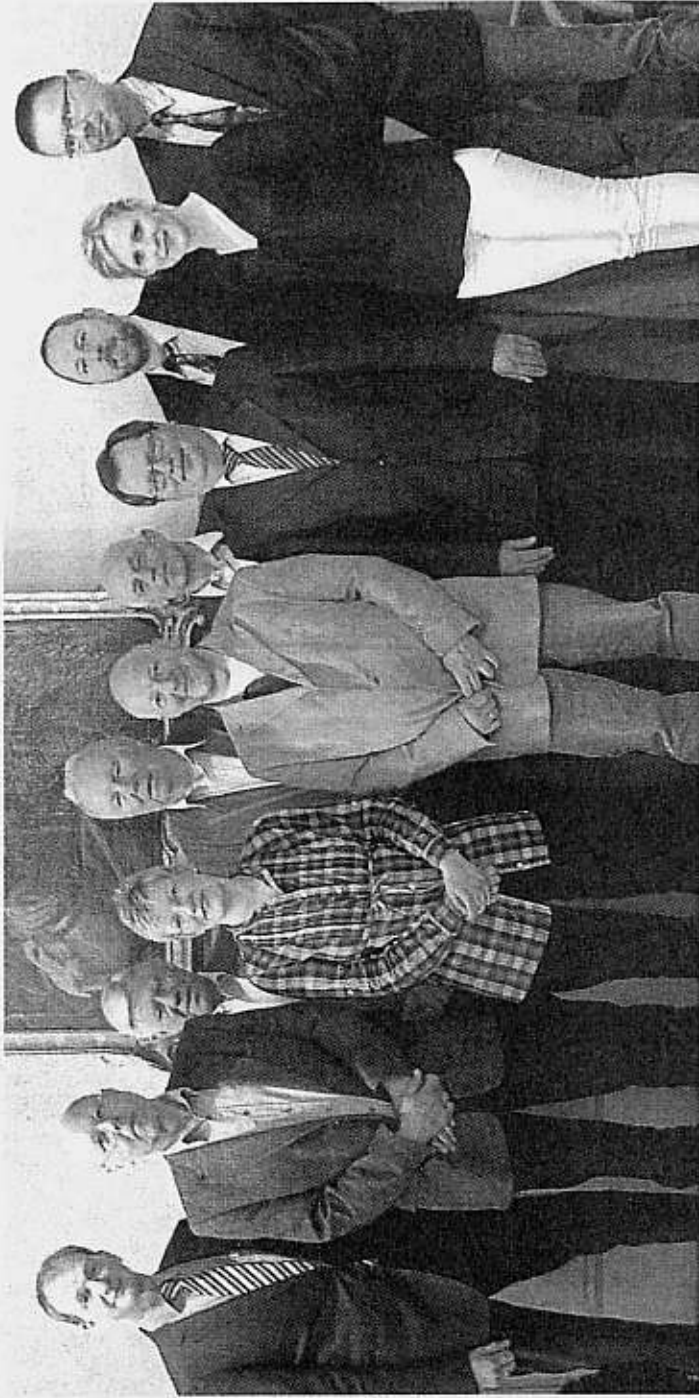
Für den Bezirk Deensen und Arholzen ist fortan der Schiedsmann Albert Schmidtmann (Deensen, 05532/504699) zuständig, gemeinsam mit seinem Stellvertreter Heinz-Dieter Rieger (Deensen, 05532/2295).

Schiedsmann Horst Loeper (Lenne, 05532/1401) ist für den Schiedsmannbezirk Lenne, Wangelstedt und Heinade fortan Ansprechpartner in allen Fragen rund um das Schiedsamt, zusammen mit seiner Stellvertreterin Nadine Jacksch (Hemmental, 05564/2123).

Verpflichtet worden sind die neuen Schiedspersonen jetzt bis März 2017 durch den Direktor des Amtsgerichtes Holzminden, Dr. Ralf-Peter Bayer: „Ein solches ehrenamtliches Engagement ist heutzutage nicht mehr alltäglich, aber auch genauso wenig wieder wegzudenken“, weiß Stadtdirektor und Samtgemeindebürgermeister Wolfgang Anders.

Seit über 180 Jahren gibt es diese Institution, und sie ist auch heute noch wichtiger Bestandteil der außergerichtlichen Konfliktlösung. Schiedspersonen werden stets durch das zuständige Amtsgericht bestellt und sind dabei nicht nur für bürgerlich-rechtliche Streitigkeiten zuständig, sondern schlichten beid-

spielsweise auch in Nachbarschaftsstreitigkeiten. „Oft waren die Fronten jedoch derart verhärtet“, wissen die langjährigen Schiedspersonen, „dass es schon so manches Gespräch brauchte, bis die Sache für beide einver-



Die neuen Schiedsleute wurden im Saal des Rathauses verpflichtet, den bisherigen Schiedsleuten wurde für ihre Arbeit gedankt.

Foto: rus

nemlich geklärt werden kann“. Gemeinsam mit Samtgemeindebürgermeister Wolfgang Anders und Ordnungsamtsleiter Jörg Henke wurden auch die ehemaligen Schiedspersonen aus ihrem Amt verabschiedet. Direktor Dr. Bayer dankte den ausscheidenden Schiedspersonen für die geleistete Arbeit und überreichte eine Urkunde an die Ausscheidenden.

Seit dem 3. Januar 2002 waren im Bezirk Lenne, Wangelstedt und Heinade die Schiedspersonen Sabine Lessel-Dickschat Niebergall, seit 12. Februar 1991 als Stellvertreter. Für die Stadt Stadtoldendorf

den Bezirk Deensen, Arholzen waren es viele Jahre lang Wilhelm Lindemann, seit dem 19. März 1975 zunächst als Stellvertreter tätig, dann ab 13. Januar 1987 als Schiedsmann und Karl Niebergall, seit 12. Februar 1991 als Stellvertreter. Für die Stadt Stadtoldendorf

die „Streithähne“ zuständig. Für

war Karl-Hermann Böker seit 9. April 2002 als Stellvertreter tätig, seit 1. Januar 2011 auch als Schiedsmann. Wolfgang Anders sprach den Schiedspersonen ebenfalls seine Anerkennung aus und überreichte neben einer Urkunde auch einen Ehrenteller der Samtgemeinde.